

# Evangelisch-Sein in Tirol

Ein ethnografisches Lehrforschungsprojekt an der Universität Innsbruck 2016/17

Timo Heimerdinger

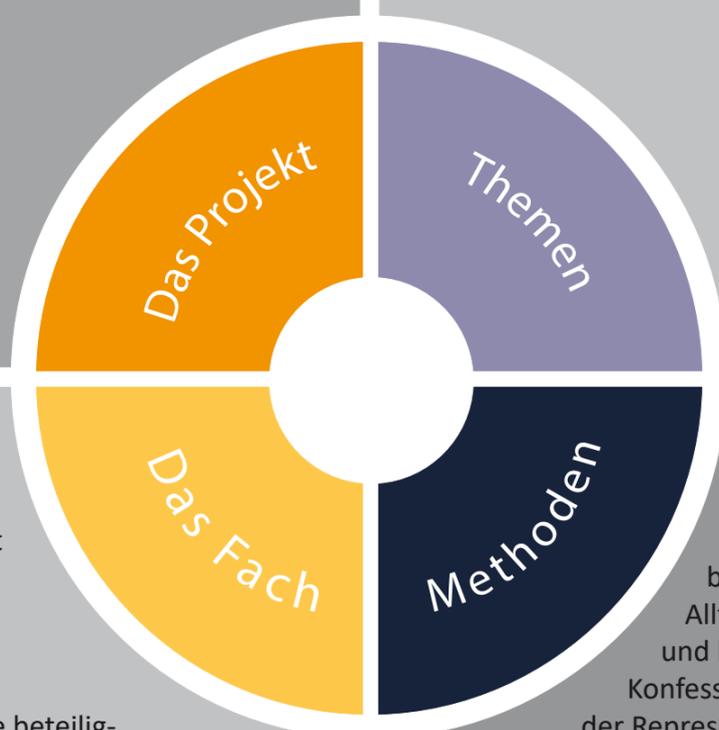
## Projektidee

Evangelisch-Sein ist nicht nur eine Konfession, sondern auch ein Denk- und Lebensstil. In Tirol befinden sich die Evangelischen in einer Minderheitensituation. Eine Gruppe von sieben Studierenden im Bachelor-Studiengang Europäische Ethnologie hat die evangelische Szene in und um Innsbruck über ein Jahr lang kulturwissenschaftlich erkundet.

Im Mittelpunkt standen die handelnden Menschen, welche Bedeutung das Evangelisch-Sein für sie hat, welche Ausdrucksformen und Handlungsweisen sie wählen und wie ihr Glaube im Alltag konkret wird.

## Themen

- Leben in der „Diaspora“ - Die evangelische Gemeinde im Außerfern (Paul Csillag)
- Die Ambivalenz des Geldes (Tanja Hellrigl)
- Homosexualität und Evangelisch-Sein (Veronika Hofmann)
- Die Pfarrerin in Tirol (Thomas Schmid)
- Abendgottesdienst - Ein offenes Angebot (Maxime Dufour)
- Musik in den evangelischen Kirchen (Annine Seebacher)
- Evangelischer Religionsunterricht (Manuela Rathmayer)



## Die Europäische Ethnologie

Das Fach Europäische Ethnologie ist eine Kulturwissenschaft, die sich mit Phänomenen der Alltagskultur beschäftigt so z.B. mit Wohnen, Nahrung, Kleidung, Sozialstrukturen, Freizeitgestaltung und eben auch Religion und Spiritualität.

In der ethnologischen Forschung stehen die beteiligten Menschen mit ihren Sichtweisen, Deutungen und ihrem Erleben im Mittelpunkt. Deshalb ist der direkte persönliche Kontakt zwischen Forschenden und FeldpartnerInnen besonders wichtig. Auch die Forschenden bringen sich selbst aktiv als Personen ein und suchen bei allem Streben nach wissenschaftlicher Nüchternheit einen praktischen und empathischen Zugang.

Das Ziel unserer Arbeit besteht idealerweise darin, die Welt möglichst mit den Augen der FeldpartnerInnen zu sehen und zu verstehen und diese Erkenntnisse zugleich historisch und theoretisch einzuordnen.

## Die Methoden

Methodisch werden in der Europäischen Ethnologie dazu historische mit gegenwartsbezogenen Zugängen verbunden, denn wir verstehen die Alltagskultur als stets historisch geprägt und bedingt. So ist im Fall der evangelischen Konfession in Tirol z.B. die Erinnerung an Phasen der Repression und Vertreibung immer noch präsent und teilweise wirksam.

Für dieses Projekt kamen hauptsächlich empirische Methoden der Gegenwartsethnografie zur Anwendung:

- Interviews und Gespräche mit Amtsträgern und Gemeindemitgliedern
- Beobachtungen und Teilnahmen bei vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen
- Fragebogenaktion
- Großexkursion zum deutschen evangelischen Kirchentag nach Berlin / Wittenberg
- Mitmachen und Miterleben als Methode des ganzheitlichen Kennenlernens

## Wir sagen Danke

Danke an alle Pfarrerrinnen, Pfarrer und Gemeindemitglieder, die mit uns gesprochen und nachgedacht haben, die uns geduldig und offen teilweise sehr persönliche Einblicke gewährt, uns weitervermittelt und vertraut haben - stellvertretend für viele ganz besonders Erich Klemnera, Friedrich Hansen, Assunta Kautzky und Lars Müller-Marienburg.

Studienprojekt: Evangelisch-Sein in Tirol. Europäische Ethnologie - Universität Innsbruck

Projektleitung: Timo Heimerdinger

Autor: Timo Heimerdinger - timo.heimerdinger@uibk.ac.at